

Teil 1 des Fragenkatalogs:

- Wie sieht euer Partner-Unternehmen heute aus? -

- Wie lautet der Name des Unternehmens?
- Welche Produkte stellt/Dienstleistungen bietet das Unternehmen her/an?
- Was bewirken diese Produkte in der Welt? (Umweltschonend, CO₂-Einsparung, verbesserte Kommunikation, verbesserte Mobilität,...)
- Welche Energiequellen nutzt das Unternehmen? (Erneuerbare Energien, Strom, Wärme,...)
- Wer sind die typischen Kunden des Unternehmens?
- Arbeitet das Unternehmen regional, national, international mit Partnern zusammen?
- Sind Ingenieure und Ingenieurinnen im Unternehmen beschäftigt? Welche Aufgaben haben sie im Unternehmen?
- Wie viele Mitarbeiter/innen hat das Unternehmen?
- Wie viele Frauen und Männer sind jeweils in dem Unternehmen angestellt?
- Aus welchen Nationen kommen die Mitarbeiter/innen?
- Sind Fremdsprachenkenntnisse der Angestellten wichtig?
- Welche Arbeitskleidung wird getragen?
- Wie viele Urlaubstage hat ein Angestellter?
- Worauf setzt das Unternehmen bei der Mobilität seiner Angestellten? (Firmenfahrzeuge, Firmenfahrrad, Bahnticket,...)
- Wie findet Lernen im Unternehmen statt? (Ausbildungsplätze, Weiterbildungen, Seminare, Fachzeitschriften, Internet,...)
- Wie findet die Kommunikation im Unternehmen statt? (Besprechungen, Videokonferenzen, Telefonkonferenzen, Briefe, Emails,...)
- Aus welchen Aufgaben besteht ein beispielhafter Tagesablauf?
- Bietet das Unternehmen die Möglichkeit zum Dualen Studium an?
- Werden Bachelor- bzw. Masterarbeiten betreut?
- Wird ein Trainee-Programm angeboten?
- Bietet das Unternehmen Praktikumsplätze an?
- Welche Voraussetzungen müssen potenzielle Praktikanten erfüllen?
- In welchen Bereichen werden Praktikanten eingesetzt?